Eichler, Willi

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	07. Januar 1896
Sterbedatum:	17. Oktober 1971
Geburtsort:	Berlin
Sterbeort:	Bonn
Wirkorte:	Göttingen; Paris; London; Bonn
Tätigkeit:	Kaufmännischer Angestellter; Journalist; Politiker

Biographische Anmerkungen

Lehre als Kaufmännischer Angestellter; Kriegsteilnahme; seit 1922 Sekretär Göttinger Philosophen Leonard Nelson; Mitbegründer des Internationalen Sozialistischen Kampfbunds (ISK), nach dem Tod von Nelson 1927 dessen Vorsitzender; 1933 Emigration nach Frankreich, 1939 nach England; Zuwendung zur SPD; 1946 Rückkehr nach Deutschland; seit 1947 Landtagsabgeordneter der SPD in Nordrhein-Westfalen, 1949-1953 Bundestagsabgeordneter; bis 1951 Chefredakteur der "Rheinischen Zeitung"; 1946-1968 Mitglied des Parteivorstands der SPD; Vorsitzender der Kommission zur Vorbereitung des Godesberger Programms der SPD; später hauptamtliches Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bibliographische Quellen

Bebnowski, David: Willi Eichler. In: Göttinger Köpfe und ihr Wirken in die Welt / Marg, Stine *1983-*; ID: gnd/1022395149. - Göttingen [u.a.] : Vandenhoeck & Ruprecht, 2012, 2012, S. 209-214

Weitere Quellen

- (http://www.philosophisch-politische-akademie.de/ppamit/eichler.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 118529439

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 09.07.2012